



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG
Fachbereich Landschaftswissenschaften
und Geomatik

Semesterinformationsmappe

Wintersemester 2026/ 2027

für die Studiengänge

**Naturschutz und
Landnutzungsplanung (Bachelor)**

und

Landnutzungsplanung (Master)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
I. Termine	4
Anmeldungen zu Prüfungen	4
II. Gremien, Beauftragte und Dozenten	5
Fachbereichsleitung	5
Mitglieder des Fachbereichsrates	5
Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP	5
Prüfungsausschuss NLP	6
Zentrale Einrichtungen der Hochschule	6
Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP	6
Lehrbeauftragte	7
III. Einführungswoche für das erste Semester	9
IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)	11
Hinweis Einschreibung in Moodle-Kurse	11
Projekte	12
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	16
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	26
Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule	29
Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung	30
Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)	34
V. Landnutzungsplanung, Master (LP)	38
Projekt – Pflichtmodul	38
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	39
Vorlesungsplan Landnutzungsplanung	42
Studien- und Prüfungsplan, PO 2023	44

Vorwort

Liebe Studentinnen und Studenten,

das Wintersemester liegt vor Ihnen und vor uns. Dazu möchte ich Sie als Studiengangssprecher herzlich begrüßen. Um Ihnen die Organisation des Studiums zu erleichtern, haben wir in bewährter Form alle notwendigen Informationen zu den Lehrangeboten des Bachelor- und des Masterstudiengangs zusammengestellt.

Die Infomappe ist zum 1. September verfügbar. Dann haben Sie Zeit sich mit den Angeboten auseinanderzusetzen. Eine Woche später stehen Ihnen dann die Einschreibungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Einschreibung für die Seminare erfolgt durch die Studierenden selbständig im Kursmanagementsystem Moodle. Die Buchungsmöglichkeiten werden am 7. September gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet. Die Freischaltung erfolgt wie folgt: Pflichtmodule ab 08:00 Uhr, Wahlpflichtmodule ab 08:30 Uhr und Projekte ab 09:00 Uhr. Für Wahlpflichtmodule und Projekte kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Anzumerken ist, dass die Einschreibung ins Moodle eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine geeignete, gemeinsame Form der Auswahl erfolgen.

Ich hoffe, dass wir den Einstieg ins Semester auf diesem Wege gut geregelt bekommen. Alle weiteren Abtimungen nehmen Sie bitte mit den Verantwortlichen der jeweiligen Module vor. Im persönlichen Gespräch lässt sich (fast) jedes Problem lösen.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen viel Erfolg, viel neues Wissen und vor allem viel Spaß.

Jens Hoffmann (Studiengangssprecher)

Jeanette Höfner
Redaktion Semesterinfomappe
hoefner@hs-nb.de

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir begrüßen euch zum aktuellen Wintersemester 2026/2027. Als Fachschaftsrat sind wir dafür da, euch Fragen rund um euer Studium zu beantworten und gemeinsam mit euch und den Professor*innen Herausforderungen zu bewältigen, die im Laufe eines Studiums auftreten können. Es ist uns besonders wichtig, während regelmäßig stattfindender Veranstaltungen und kleinerer Zusammenkünfte in einen persönlichen Austausch mit euch zu kommen. Außerdem sind wir immer auf weitere studentische Unterstützung angewiesen und freuen uns immer über engagierte Leute, die das Leben an der Hochschule mitgestalten wollen. Kommt gerne vorbei, wir interessieren uns sehr für eure Ideen und Anregungen, die zur Stärkung des Studierendenlebens und der Lehre beitragen können. Auch finanzielle Unterstützungen von Projektideen oder Abschlussarbeiten sind denkbar. Sprecht uns gerne jederzeit an.



Wir wünschen euch ein spannendes und erfolgreiches Semester.
Bleibt neugierig!

Euer Fachschaftsrat LG

Das sind wir:

Finn Sabo

Fiene Haisch

Lukas Ninguet

Romy Kneutgen

Lucas Kamrath

Florin Carega

Justus Schlöffel

Ihr findet uns hier:

Büro: Raum 321 in Haus 2

Sitzungen: jeden Mittwoch 14:00 in Raum 204 Haus 2



/fsr.lg.nb



fs.lg@hs-nb.de



/FachschaftsratLG



hs-nb.de/fachschaften

I. Termine

Lehrveranstaltungszeitraum	07.09.2026 - 08.01.2027
Projektwoche	07.09.2026 - 11.09.2026
Nachprüfungen/ Praxiswoche	07.09.2026 - 11.09.2026
Einführungswoche Erstsemester	14.09.2026 - 18.09.2026
Immatrikulationsfeier	28.09.2026
Einführungsseminar/ Exkursion Erstsemester	21.09.2026 - 25.09.2026
Beginn Vorlesungen und Seminare höhere BA-Semester und Master	28.09.2026
Vorlesungsfrei	20.12.2026 - 01.01.2027
Rückmeldungen für das Sommersemester	04.01.2027 – 01.02.2027
Prüfungen	11.01.2027 - 30.01.2027
Projektwoche	01.02.2027 - 06.02.2027

Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen, Klausuren, alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum online beim Prüfungsamt erfolgen.

II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

Fachbereichsleitung

Dekanat	Prof. Dr. Torsten Lipp	lipp@hs-nb.de
Prodekanat	Prof. Dr. Caroline Rolka	rolka@hs-nb.de
Studiendekan	Prof. Dr. Robert Sommer	sommer@hs-nb.de
Stellv. Studiendekanin	Prof. Mareike Schönherr	schoenherr@hs-nb.de
Sekretariat	Anja Eutin	sekretariatlg@hs-nb.de

Mitglieder des Fachbereichsrates

Gruppe der Professor*innen:	Prof. Dr. Jens Hoffmann Prof. Dr. Caroline Rolka Prof. Dr. Dipl. Ing. Mirko Schwenn Prof. Dr. Robert Sommer Prof. Dr. David Vollmuth
Gruppe der Mitarbeitenden:	Dipl. Ing. (FH) Martin Kiskemper, M.Eng. Dennis Vollert, M.Eng.
Gruppe der Studierenden:	Franziska Titze Amelie Brettschneider

Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP

Studiengangssprecher	Prof. Dr. Jens Hoffmann	jenshoffmann@hs-nb.de
Vorsitzender Prüfungsausschuss	Prof. Dr. David Vollmuth	vollmuth@hs-nb.de
Praktikumsbeauftragter	Prof. Dr. Jens Hoffmann	jenshoffmann@hs-nb.de
Haushaltsbeauftragter	Prof. Dr. Maik Stöckmann	stoeckmann@hs-nb.de
Auslandsbeauftragter	Prof. Dr. Torsten Lipp	lipp@hs-nb.de

Prüfungsausschuss NLP

Gruppe der Professoren*innen: Prof. Dr. David Vollmuth (Vorsitzender)
Prof. Dr. Torsten Lipp
Prof. Dr. Maik Stöckmann

Gruppe der Mitarbeitenden: Sabine Schulz Blank, M.Sc.

Gruppe der Studierenden: Marie Skoruppa

Zentrale Einrichtungen der Hochschule

International Office	Dorina Mackedanz	mackedanz@hs-nb.de
Hochschulbibliothek	Heike Lebert (Leitung)	lebert@hs-nb.de
Zentrum für Informations- und Medientechnologie	Beate Block	block@hs-nb.de
Sprachenzentrum	Ross Copeland	copeland@hs-nb.de
Psychologische Beratung für Studierende	Silke Kischko	pb-nb@stw-greifswald.de

Auf der Website der Hochschule finden Sie darüber hinaus verschiedene Beratungsangebote, informieren Sie sich hier:

<https://www.hs-nb.de/hochschule/ueber-uns/gesunde-hochschule/beratungsangebote/>

Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP

Prof. Dr. Jens Hoffmann	Landnutzungswandel und Umweltgeschichte	jenshoffmann@hs-nb.de
Prof. Dr. Torsten Lipp	Landschaftsplanung und Umweltprüfung	lipp@hs-nb.de
N.N.	Standortkunde und allgemeine Geosysteme	

Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung und Landschaftsinformatik	stoeckmann@hs-nb.de
Prof. Dr. Robert Sommer	Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	sommer@hs-nb.de
Prof. Dr. David Vollmuth	Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie	vollmuth@hs-nb.de
N.N.	Stadtplanung, Planungs- und Naturschutzrecht	
Martin Dumann	Fachpraktischer Mitarbeiter	dumann@hs-nb.de
Dipl. Ing (FH) Jeanette Höfner, M.Sc.	Fachpraktische Mitarbeiterin Leitung Lehrgarten/ Freiraumplanung	hoefner@hs-nb.de
Paul Lamkowski, M.Sc.	Fachpraktischer Mitarbeiter Botanik/Zoologie	lamkowski@hs-nb.de
Dipl. Geol. Mischel Eismann	Fachpraktischer Mitarbeiter Laboringenieur Erdbau und Bo- denkunde	eismann@hs-nb.de
Sabine Schulz Blank, M.Sc.	Geografin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Landschaftspla- nung	schulz-blank@hs-nb.de

Lehrbeauftragte

Dr. Peter Boye	Förderverein Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See e. V.	Grundlagen der Zoologie
Berit Michaela Brehmeier, M.Sc.	NATURA 2000 Station MSE	Projekt I, II
Anna Haselroth, M.Sc.	NATURA 2000 Station MSE	Projekt I, II

Jan Nissen, M.Sc.	Gesellschaft für Planung mbH (Berlin), Stadtplaner	Raumwissenschaften (Master)
Sabine Schulz Blank, M.Sc.	Wissenschaftliche Mitarbeiterin SG NLP an der HS NB	Wissenschaftliches Arbeiten/ Statistik
PD Dr. Finn Viehberg	Ostseebüro des WWF Deutschland, Greifswald	Gewässerkunde
Lysann Schmidt- Blaahs	nuko Architektur und Landschaftsarchitektur PartGmbB Wismar	Freiraumplanung
Dr. Turit Fröbe	Die Stadtdenkerei, Berlin	Ländliche Baukultur- und Geschichte (Master)
Konrad Mierendorff, M.Sc.	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalplanung FG Bau-, Planungs- und Umweltrecht	Grundlagen des Planungs- und Naturschutzrechts

III. Einführungswoche für das erste Semester

Einführungswoche für die Erstsemester

der Studiengänge Naturschutz und Landnutzungsplanung (Bachelor, NLP)

und Landnutzungsplanung (Master, LNP) im Wintersemester 2026/27 (Stand 22. Juli 2026)



Montag, 14. September 2026		
10:00 – 11:30 Uhr Hörsaal 5 / Haus 2	Begrüßung durch Dekan und die Kolleginnen und Kollegen des Studiengangs Begrüßung durch die Fachschaft und durch den AStA Information über StudiumPlus, Gründungslehre und familiengerechte HS	Torsten Lipp, Kollegen u. Kolleginnen Fachschaft, AStA Sabine Fritsche
11:30 – 12:30 Uhr Start am Hörsaal 5 / Haus 2	Rundgang durch die Hochschule in Gruppen (Gärten, Labore und andere Räumlichkeiten des Fachbereichs)	Fachschaft
14:00 Uhr Treffpunkt vor Haus 2	Stadtspaziergang durch Neubrandenburg	David Vollmuth, Jan Nissen
Dienstag, 15. September 2026		
10:00 – 11:30 Uhr Raum 304 / Haus 2	Vorstellung des Studiengangs NLP und der Erstsemesterexkursion	Jens Hoffmann, David Vollmuth, Maik Stöckmann
11:30 – 12:30 Uhr Raum 304 / Haus 2	Vorstellung des Studiengangs LNP	Jens Hoffmann, David Vollmuth, Maik Stöckmann
12:30 Uhr Lehrgarten / Gartenhaus	Get together – Kennenlernrunde	alle Kollegen und Kolleginnen

**Einführungswoche für die Erstsemester
der Studiengänge Naturschutz und Landnutzungsplanung (Bachelor, NLP)
und Landnutzungsplanung (Master, LNP) im Wintersemester 2026/27** (Stand 22. Juli 2026)



Mittwoch, 16. September 2026		
10:00 – 11:30 Uhr Raum 230 / Haus 2	Einführung durch das ZIMT – Zentrum für Informations- und Medientechnologie	Martin Dumann
13:00 – 14.00 Uhr Hörsaal 4 / Haus 2	Vorstellung des International Office	Dorina Mackedanz
14:30 – 15:30 Uhr Hörsaal 4 / Haus 2	Vorstellung des Fremdsprachenzentrums, Einführung in Fremdsprachen	Ross Copeland
Donnerstag, 17. September 2026		
09:00 – 10:00 Uhr Bibliothek / Haus 1	Vorstellung der Hochschulbibliothek	Personal der Bibliothek
10:30 – 11:30 Studienarchiv / Haus 2	Bücherbasar und Gespräche rund um das gepflegte Buch	Jens Hoffmann
14:00 Uhr Treffpunkt vor Haus 2	Stadtrallye	Fachschaft
anschließend	Erstsemesterfete: Kommunikation zwischen den Studiengruppen des Fachbereichs, Grillen usw.	Fachschaft

IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)

Im Folgenden werden die Module aller Semester des Studiengangs Naturschutz und Landnutzungsplanung gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge und die Online-Informationen auf dem Schwarzen Brett des Studiengangs NLP unter „Studien-Service“ achten!

Hinweis Einschreibung in Moodle-Kurse

Die Einschreibung für die Seminare erfolgt im LMS. In einigen Pflichtmodulen werden Sie automatisch eingeschrieben. Bitte prüfen Sie Ihre Einschreibung. Bei Änderungswünschen und Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozierenden.

Die Buchungsmöglichkeiten für das Wintersemester 2026/2027 werden am 07.09.2026 gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet.

Die Freischaltung erfolgt wie folgt:
Pflichtmodule ab 08:00,
Wahlpflichtmodule ab 08:30,
Projekte/Kompaktseminare ab 09:00.

Für Wahlpflichtmodule und Projekte/Kompaktseminare kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Die Einschreibung ins Moodle ist eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine gemeinsame Auswahl erfolgen.

Projekte

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeitet und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden.

Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

NLP 22.010 Projekt I / Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Die folgenden Kompaktseminare und Projekte können in der Regel auch als NLP.22.018 Projekt II, Kompaktseminar anerkannt werden. Näheres entnehmen Sie den Ankündigungen oder sprechen Sie mit den Dozierenden ab.

Projekt Naturschutz und Landschaftspflege – praktisch

Lamkowski

Einführungsveranstaltung am 5. Oktober, 10.00-11.30 Uhr (R. 326/H2), sechs Arbeitseinsätze im Oktober/November/Dezember 2026, jeweils montags 8:00-14:00 Uhr und Blockseminar am 01.02.2027, 8.00-16.00 Uhr

Um die Qualität von Lebensräumen zu verbessern, sowie die biologische Vielfalt der Landschaft nachhaltig zu sichern und zu bewahren, sind ganz unterschiedliche Management- und Pflegemaßnahmen notwendig. Daneben wird regelmäßig überprüft, in welchem Zustand sich das Vorkommen von gewissen Tier- und Pflanzenarten befindet und ob die Naturschutzmaßnahmen erfolgreich waren (Monitoring).

Im Mittelpunkt des Projektes stehen sechs halbtägige Arbeitseinsätze zu verschiedenen Themen der Landschaftspflege bzw. des praktischen Naturschutzes wie z. B. Entbuschung von Feuchtwiesen, Moorrenaturierung, Aufwertung von Lebensräumen für gefährdete Pflanzen und Wirbeltiere oder Kopfweidenpflege. Bei diesen Arbeitseinsätzen erfolgt vor Ort eine

umfangreiche Einführung zur Notwendigkeit und zu den Zielen der Pflegemaßnahme oder zu alternativen Formen der Landschaftsnutzung, die ähnliche oder sogar bessere Effekte auf die Biodiversität hätten. Wichtige fachliche Schwerpunktthemen im Bereich der Landschaftspflege wie die Bedeutung und Pflege militärischer Übungsplätze als Lebensräume, Renaturierung von Mooren, Effekte der Weidetierhaltung auf die Artenvielfalt oder Aspekte in der Pflege von Offenlandlebensräumen werden von den Studierenden in Seminarvorträgen vorgestellt und der fachliche Hintergrund anschließend im Plenum mit den Dozenten und zusätzlich zum Blockseminar eingeladenen Fachleuten aus der Naturschutzpraxis, die u. a. auch die Landschaftspflegeinsätze leiten, reflektiert. Auf Grundlage dieser Erfahrung fertigen die Studierenden über diese Themen Hausarbeiten an, um diese mit vertieften Literaturkenntnissen zu unterfüttern. Die Hausarbeit dient neben einer Übung für die Erstellung eines Fachtextes (vergleichbar für eine Fachbroschüre für die Öffentlichkeit oder Politiker) als Training für das wissenschaftliche Arbeiten (allerdings mit einem sehr praxisorientierten Hintergrund).

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die auch für Studienanfänger_Innen im 1. Semester geeignet ist. Es können max. 14 Personen teilnehmen!

Die Termine der sechs Arbeitseinsätze in der Landschaftspflege werden auf der Einführungsveranstaltung am 5. Oktober (10.00-11.30 Uhr) Uhr im Raum 326 (Haus 2) bekanntgegeben. Die Teilnahme am Blockseminar (ganztags am 1. Februar 2027) und an den Arbeitseinsätzen ist Bedingung für eine erfolgreiche Teilnahme am Modul. Tragen Sie sich bei Interesse in die digitale Einschreibeliste (Selbsteinschreibung) ein (siehe Moodle).

Wichtiger Hinweis: für die Studierenden des 3. Semesters wäre eine Teilnahme an diesem Kompaktseminar etwas problematisch, weil montags das Pflichtmodul „Wissenschaftliches Arbeiten“ läuft. Daher wird eine Teilnahme von Studierenden entweder aus dem 1., 5. oder 7. Semester in diesem Kompaktseminar empfohlen!

NLP.22.018 Projekt II / Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Projekt Handeln, Herstellen, Arbeiten

8 SWS, P, 5 ECTS Punkte

Vollmuth

Termin nach Absprache

Judith Shklar (1975) schreibt über die Arbeit von Hannah Arendt „was Hannah Arendt dazu bewegte, der politischen Wirklichkeit so genau ins Gesicht zu sehen, waren die Kraft der Vernunft und die Verachtung der Illusion. Anderen schlüssig und verständlich zu machen, was sie sah, war ein großer geistiger Triumph – für sie persönlich, aber auch für die Tradition des offenen politischen Diskurses“. Ich würde meinen, es war vor allem ein Triumph des Denkens über das Meinen. Wie auch immer: in diesem Semester möchten wir uns der Lektüre eines der Hauptwerke von Arendt widmen: ‚Vita activa oder Vom tätigen Leben‘. Das Projekt setzt eine Lesereihe aus dem Vorsemester fort.

Projekt Die Rechte der Natur

8 SWS, P, 5 ECTS Punkte

Lipp

Tilo Wesche, Philosoph und Professor an der Universität Oldenburg zeigt in seiner Arbeit auf, dass es Möglichkeiten gibt, der Natur Rechte – im Sinne von Eigentumsrechten – zu verleihen. Was bedeutet das? Wie ist das umsetzbar, gibt es bereits Beispiele dafür? Das Konzept ist sowohl philosophisch als auch juristisch fundiert, stößt aber auf Skepsis und an Grenzen. In diesem Leseseminar sollen gemeinsam die Grundlagen der Idee nachvollzogen und kritisch reflektiert und diskutiert werden.

Gelesen werden Auszüge aus dem Buch „Die Rechte der Natur“ von Tilo Wesche, sowie Diskussionen und Kritiken zum Buch. Darüber hinaus werden Fallbeispiele analysiert und ausgewertet. Im Ergebnis soll ein Vorschlag für eine rechtliche Formulierung im Grundgesetz oder einem entsprechenden Bundesgesetz erarbeitet werden.

Projekt Wiesenbewirtschaftung und Naturschutz

Brehmeier/ Haselroth

Einführungsveranstaltung am 16.09. um 15:00h, Raum 204, Haus I

In diesem Semester bieten wir als „Externe“ ein Projekt für interessierte Studierende an, die sich mit uns einen Zugang zum Thema Grünland und dessen Bewirtschaftung verschaffen wollen. Gemeinsam üben wir mit euch draußen die Bestimmung der vielleicht zum Herbst hin schon etwas vertrockneten Vegetation, um mithilfe von Vegetationsaufnahmen ein Bild von Wiesen im näheren Umfeld Neubrandenburgs zeichnen zu können. Bis Ende Oktober sollte das Wetter uns die Arbeit draußen noch möglich machen. Unsere Aufnahmen sollen uns als Grundlage dienen, um uns weiter mit den von uns aufgesuchten Orten und der Bewirtschaftung der Wiesen auseinanderzusetzen.

Als Mitarbeiterinnen der „Natura2000 Gebietsbetreuung“ beraten wir Landnutzerinnen und Landnutzer zum Erhalt geschützter „Lebensraumtypen“, wenn diese auf ihren Flächen ausgewiesen wurden. Für unsere Arbeit hat sich die Fähigkeit, Orte mithilfe der Vegetation lesen und beschreiben zu können als sehr wertvoll herausgestellt. Zu verstehen, unter welchen Bedingungen bestimmte „Landschaften“, „Pflanzengesellschaften“, „Biotoptypen“ oder „Lebensraumtypen“ (Begrifflichkeiten, die ihrerseits auch eine Geschichte haben) zustande kommen, ist auch von praktischem Nutzen für uns, wenn wir im Gespräch mit Landwirtinnen und Landwirten sind und uns gemeinsam über die Ziele von Naturschutz und Herausforderungen für die Bewirtschaftung auseinandersetzen.

Wir treffen uns zunächst am 16.09. um 15:00h in Raum 204, Haus II, um organisatorische Fragen zu klären und uns zu den weiteren Terminen abzustimmen. Voraussichtlich wird der Dienstagnachmittag als Termin für unser Projekt infrage kommen.

Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule

NLP.22.001 Einführungsseminar/Einführungsexkursion

8 SWS, S/ Exk., 10 ECTS-Punkte

Am Donnerstag, 18. September werden Ihnen in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr im Raum 304 (Haus 2) die Exkursionen vorgestellt.

Eine Stadt und ihr Umland: Erstsemesterexkursion nach Lychen in der Uckermark

Vollmuth/Höfner

21. bis 25.09.2026

Ihr alle bringt schon Bilder mit von dem, was Natur ist und was Naturschutz bedeutet – aus der Schule, vielleicht aus einem FÖJ, aus den Nachrichten, aus eurem eigenen Aufwachsen. Die wenigsten von euch werden sich dessen bewusst gewesen sein: Diese Bilder haben euch geprägt, ohne dass ihr es gemerkt habt (und das ist völlig ok so). Genau darum soll es in diesen vier Tagen gehen: Wir wollen diese Bilder sichtbar machen und beginnen, zu überlegen, was wir bisher übersehen haben. Denn eine Landschaft ist nie einfach da, wie ein Naturzustand, der nur noch beschrieben werden muss. Sie ist tief eingewoben in Gegenwart und Geschichte, in Nutzerinteressen und Machtverhältnisse. Wer eine Landschaft beschreibt, beschreibt also immer auch gesellschaftliche Verhältnisse – und wer sie schützen will, schützt nie nur „Natur“, sondern immer auch eine bestimmte Vorstellung davon, was Natur sein soll. Genau das wollen wir in diesen vier Tagen gemeinsam sehen lernen.

Was erwartet uns?

Stadt und Landschaft lassen sich dabei nicht getrennt voneinander betrachten: Weil die Menschen einer Siedlung ihr Umland durch die Art, wie sie wirtschafteten, immer mitgeprägt haben, sind dieselben Machtverhältnisse und Wirtschaftsweisen sowohl in die Stadt als auch in die sie umgebende Landschaft eingeschrieben. Deshalb wollen wir uns mit einer Stadt und der Landschaft in ihrem Umland beschäftigen, um zu verstehen, dass die Dinge, die der Naturschutz aktuell für schützenswert erachtet, nicht einfach so sind, sondern die Ergebnisse von Landnutzung, Machtgeschichte und Disziplin-geschichte sind. Dafür beschäftigen wir uns sowohl mit den Gebäuden der Stadt (um zu verstehen, welche Wirtschaftsweise vorherrschte und wie die sich auf das Umland auswirkte), als auch mit dem Umland selbst: wir sind in Wäldern, die jünger sind, als man denkt, auf Wiesen, die der Naturschutz mit

gutem Willen und schlechtem Ergebnis pflegt, und im Moor, wo Erlenbruchwälder von ehemaligen Wiesen erzählen.

Abends lesen und diskutieren wir gemeinsam kurze Texte, die uns helfen, das Gesehene zu ordnen, aber auch unseren Horizont zu erweitern. Denn was ist Studieren, wenn nicht der Versuch, die eigene Beobachtung an fremdem Denken zu prüfen und am Abend ein Stück weit anders zu denken, als man es am Morgen noch tat?

So versteht sich diese Exkursion nicht als Einführungskurs mit netten Ausflügen und wechselnden Vorträgen. Es ist umgekehrt: Lychen und sein Umland sind das Medium, an dem wir von Anfang an lernen, was Naturschutz eigentlich heißen sollte – nicht die Verteidigung eines vermeintlich unberührten Zustands, sondern das genaue Hinsehen auf das, was Menschen aus einer Landschaft gemacht haben, und die große Frage, was daraus folgt.

Diese Exkursion setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus, im Gegenteil, sie ist als euer erster gemeinsamer Schritt in dieses Studium gedacht. Wichtig sind Neugier, die Bereitschaft, selbst zu schauen statt nur zuzuhören, und Lust, euch mit Kommiliton:innen, die ihr noch kaum kennt, vier Tage lang gemeinsam durch eine Landschaft zu arbeiten. Begleitet werden die Lehrenden auch von älteren Studis, sodass wir in kleinen Gruppen arbeiten können. Und wie immer versuchen wir dabei, die Zwänge unseres 200 Jahre alten, preußisch geprägten Bildungssystems ein Stück weit hinter uns zu lassen: Wir sind hier nicht Dozent und Publikum, sondern gemeinsam als Lernende unterwegs.

Organisatorisches

Wir wohnen für vier Nächte gemeinsam in einer Selbstversorgerunterkunft mit weitestgehend Doppelbetten in Lychen, kochen zusammen und organisieren unseren Alltag im Team (je nach Teilnehmer:innenzahl Kosten ca. 80-110 €). Wer an dieser Exkursion teilnimmt, entscheidet sich also nicht nur für Feldarbeit, sondern auch für eine erste intensive Gruppenerfahrung. Es gibt ca. 8 freie Plätze.

Aus den Beobachtungen und Aufnahmen der vier Tage entsteht im Anschluss eine gemeinsame schriftliche Ausarbeitung, die die Exkursion zu einem kleinen Projekt macht statt zu einem bloßen Ausflug.

NLP.23.002 Landschaftsökologie

4 SWS, V/V/SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

Di 10:00 - 11:30 (Vollmuth) Hörsaal 4 H 2

Do 10:00 - 11:30 (Vollmuth) Raum 304 H 2

Landschaften sind komplexe Systeme, in denen Geologie, Klima, Wasser, Boden, Pflanzen, Tiere und nicht zuletzt der Mensch miteinander wechselwirken. Die Landschaftsökologie versucht, diese Zusammenhänge über unterschiedliche räumliche und zeitliche Maßstäbe hinweg zu verstehen – von den großen Prozessen des „Systems Erde“ bis zur konkreten Landschaft vor unserer Haustür.

Die Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in dieses spannende und vielfach vernetzte Fach. Dabei geht es weniger darum, Landschaftsökologie als Sammlung einzelner Fachbegriffe und Modelle kennenzulernen, sondern vor allem darum, Landschaften lesen und ökologische Zusammenhänge verstehen zu lernen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei die Schnittstellen zur Naturschutzbiologie und zur Landschaftsplanung.

Unter anderem beschäftigen wir uns mit:

- den abiotischen Grundlagen der Landschaftsökologie und dem „System Erde“
- den Wechselwirkungen zwischen Geologie, Klima, Wasser, Boden, Vegetation und Tierwelt
- Stoff- und Energiekreisläufen und ihrer Bedeutung für Landschaften und Ökosysteme
- der Entstehung und Veränderung von Artenvielfalt und ihrer pflanzengeographischen Gliederung
- Meeren und Küstenökosystemen
- Mooren und Auen sowie Fragen ihrer Renaturierung
- Gebirgen und Hochgebirgsökosystemen
- Wäldern und ihrer natürlichen wie anthropogenen Entwicklung
- den Auswirkungen des Klimawandels auf Vegetation und Ökosysteme
- der Pflanzengeographie und den großen floristischen Einheiten der Erde
- und immer wieder dem entscheidenden Faktor Mensch: Wie entstehen Kulturlandschaften? Wie verändert menschliche Nutzung Ökosysteme? Und was bedeutet eigentlich „Natur“?

Dabei betrachten wir Landschaften ausdrücklich auch aus einer zeitlichen Perspektive. Denn die Landschaft, die wir heute sehen, ist das Ergebnis

einer langen Geschichte aus geologischen Prozessen, Klimaveränderungen, ökologischer Dynamik und menschlicher Nutzung. Gerade deshalb lohnt sich der Blick zurück, um die Landschaft der Gegenwart zu verstehen.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen ersten Eindruck von der Landschaftsökologie als verbindendem Fach zu gewinnen und ein Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Landschaft, Leben und Gesellschaft zu entwickeln. Damit schaffen wir die Grundlage, um in späteren Semestern einzelne Themengebiete vertiefend zu bearbeiten – und Landschaften nicht nur zu beschreiben, sondern ihre Entstehung, Dynamik und Veränderung verstehen und beurteilen zu können.

Die Veranstaltung findet überwiegend als Vorlesung mit interaktiven Elementen statt. Insbesondere donnerstags werden ausgewählte Themen im Rahmen eines Textseminars anhand wissenschaftlicher und fachlich-philosophischer Texte gemeinsam diskutiert.

Diese Textseminare sollen deshalb einen Raum schaffen, in dem wir uns mit unterschiedlichen Arten auseinandersetzen, Landschaft zu beschreiben, zu deuten und über sie nachzudenken. Die gelesenen Texte eröffnen dabei unterschiedliche Perspektiven: historische, ökologische, planerische und gesellschaftliche. Lesen bedeutet hier nicht nur, Informationen aufzunehmen, sondern Begriffe und Sichtweisen zu prüfen, Argumente nachzuvollziehen und die eigene Wahrnehmung von Landschaft zu schärfen. So wird die Landschaft selbst zunehmend zu einem Text, den es zu lesen, zu hinterfragen und immer wieder neu zu interpretieren gilt.

NLP.22.003 Grundlagen Zoologie

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Boye (Seminar) / Sommer (Vorlesung)

Di 8:00 – 9:30 (Boye) Hörsaal 4 H 2

Fr 8:00 – 9:30 (Sommer) Hörsaal 4 H 2

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Kenntnisse über die Systematik des Tierreiches und tierischer Organisationsstufen sowie über die Morphologie, Biologie und Ökologie wichtiger heimischer Tiergruppen. Sie erlernen dadurch das Grundvokabular und Begriffsdefinitionen aus der Zoologie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse zu Gefährdung und Schutz bedrohter Tierarten, zur Biologie, Ökologie und Biotopbindung von Charakter- und Indikatorarten und sie lernen Möglichkeiten der Bioindikation sowie der Bewertung von Arten bei planerischen Fragestellungen kennen. Dabei wird ein starker Fokus auf planerisch relevante Artengruppen wie Mollusken, Schmetterlinge, Vögel oder Reptilien gelegt und

grundlegende Fakten zur planerischen Erfassung und Bewertung von Funktionsräumen dieser Arten bzw. Artengruppen in der Landschaft vermittelt.

Lehrinhalte sind weiterhin die Einführung in die zoologische Systematik und deren Begriffsdefinitionen; Grundriss der Systematik von Wirbellosen und Wirbeltieren von vorwiegend planerisch relevanten Tiergruppen; Umgang mit Arten der FFH-Richtlinie (Anhänge IV, II), sowie Arten der Vogelschutzrichtlinie, sowie geschützten Arten bei Planungsvorhaben, Morphologie, Biologie, Ökologie ausgewählter, einheimischer Tiergruppen; Biologie und Ökologie von Charakterarten, Artengruppen und ökologischer Gilden mit Schwerpunkt auf landschaftsökologisch relevante Tiergruppen; naturschutzfachlich bedeutsame Indikatorarten für Umweltplanungen; Grundlagen beim Einsatz faunistischer und tierökologischer Daten bei planerischen Fragestellungen.

Die Vorlesung am Freitag wird durch Herrn Prof. Sommer gehalten und das Seminar am Dienstag wird durch Herrn Dr. Boye gestaltet.

NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

Fr 10:00 – 11:30 Hörsaal 4 H 2

Fr 12:15 – 13:45 Raum 045/046 und im Gelände

Botanik – was ist das eigentlich? Was soll das sein, jenseits von stupidem Pflanzen zeichnen und deren Bestandteile und zugehörige wissenschaftliche Begriffe auswendig lernen?

Das Modul „Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften“ legt den Grundstein für alle weiteren im Studium angebotenen Veranstaltungen mit Berührungspunkten zur Vegetation. Es soll bei den Student:innen Interesse für die für Planung und Naturschutz so wichtige Vegetation wecken, und die Grundlage dafür legen, sie nicht nur wahrnehmen, sondern auch verstehen zu können. So wird ihnen die Chance gegeben, später gute Feldbotaniker:innen, Vegetationsgutachter:innen oder Planer:innen zu werden.

Dafür behandeln wir, ausgehend von blickschärfenden Erfahrungen im Freien, zahlreiche relevante Grundlagenthemen. Dazu zählen z. B. der Zweck der Sortierung der Pflanzen in der modernen Pflanzensystematik, das Verstehen von Wachstum und Vermehrung von Pflanzen und wie menschliche Nutzung die Pflanzendecke prägt. In der begleitenden Übung soll der Blick der Studierenden im Freien und (selten) im Übungssaal weiter geschärft werden und z. B. neben mikroskopischen Ansichten von Pflanzenteilen und Exkursionen in Wald und Flur, auch erste Erfahrungen mit der Bestimmung von einheimischen Gehölzen im Winterzustand gesammelt

werden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einem Ausblick auf weiterführende Bereiche im Studium, die Berührungspunkte mit Pflanzen und Vegetation bilden, so dass der Zweck der scheinbar trockenen Botanik begreifbar wird.

NLP.22.005 GIS im Naturschutz

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann/ Schulz Blank

Mi 10:00 – 13:30 Raum 230 H 2

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Grundlagen, Methoden und Techniken Geographischer Informationssysteme (GIS) mit besonderem Fokus auf deren Anwendungen in Naturschutz und Landschaftsplanung und schließt ebenso Techniken der mobilen Datenerfassung mit ein. Wir erlernen anhand von Praxisbeispielen den Umgang mit der freien Open-Source-Software QGIS und QField. Vorhandene Basisdaten (Karten, Fernerkundungsdaten) werden ausgewertet und mit von uns selbst erstellten Kartierungen ergänzt und abgeglichen. Die Ergebnisse werden im GIS aufbereitet und in Form topographischer und thematischer Karten visualisiert.

NLP.23.009 Wissenschaftliches Arbeiten

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann/ Schulz Blank/ Kollegium

Mo 12:00 – 13:30 Hörsaal 4 H 2

Mo 14:00 – 15:30 Raum 230 H 2

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, zu Arten von Quellen und deren Zugängen sowie Methoden zu deren Auswertung, zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, zu üblichen Vorhabendesigns sowie zur Kommunikation und Moderation in Planungsprozessen. Damit verbunden sind Übungen u. a. zur Statistik einschließlich der Themen Datenerhebung und Ergebnisdarstellung.

NLP.22.012 GIS und Kartographie

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann/ Schulz Blank

Di 14:00 – 17:30 Raum 230 H 2

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, die Grundlagenkenntnisse aus dem Modul „GIS im Naturschutz“ durch individuelle GIS-/Kartierprojekte zu vertiefen. Die zu bearbeitenden Themen und Ziele werden zu Beginn der Veranstaltung festgelegt und im Laufe des Semesters in Einzelbetreuung begleitet (Terminbuchungsfunktion im Moodlekurs).

Hinweis: Zu beachten ist, dass die GNSS-Geräte nur bis Anfang November und dann erst wieder ab Mitte Dezember zur Verfügung stehen, da sie in dieser Zeit für den Kurs „GIS im Naturschutz“ benötigt werden.

NLP.21.014 Gewässerkunde, Teil 1 (2 SWS)

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Viehberg

Mo 16:00 - 17:30 Raum 304 Haus 2

Im ersten Teil der Vorlesung sollen grundlegende Systemeigenschaften von Fließ- und Standgewässern vermittelt werden. Es werden Zusammenhänge zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften beleuchtet.

Mit Hilfe dieser Grundlagen der angewandten Limnologie werden aktuellen Probleme wie Gewässerbelastung und Eutrophierung, Landnutzung und Gewässerausbau, Hochwassergefahr, Abwasserbehandlung und mögliche Renaturierungen thematisiert.

Das Modul erstreckt sich insgesamt über zwei Semester. Der zweite Teil findet im anschließenden Sommersemester statt. Nach einer Einführung und der Vermittlung weiterer vertiefenden Grundlagen der Fließgewässerrenaturierung wird im Rahmen eines Geländepraktikums gruppenweise ein Fließgewässer der näheren Umgebung eigenständig kartiert, beurteilt sowie ein Maßnahmenprogramm für eine mögliche Renaturierung entwickelt. Über das Praktikum wird ein Bericht angefertigt.

NLP.21.015 Freiraumplanung

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Schmidt-Blaahs

Die Einführungsveranstaltung findet am 25. September von 10 bis 17 Uhr im Raum 304 im Haus 2 statt. Eine Teilnahme ist dringend erforderlich. Danach folgen noch zwei Veranstaltungen im Vorlesungszeitraum: am 5. November von 14 bis 18 Uhr und am 6. November von 8 bis 17.15 Uhr sowie am 3. Dezember von 14 bis 18 Uhr und am 4. Dezember von 8 bis 17.15 Uhr. In der Projektwoche finden darüber hinaus noch drei Termine als Block statt: am 1., 2. und 5. Februar. Alle Veranstaltungen finden im Raum 304 im Haus 2 statt.

Die Veranstaltung erschließt das Thema der Freiraumplanung durch eine Mischung aus:

- theoretischen Inputs in Form von Vorlesungen,
- Exkursion mit dem Rad in Neubrandenburg zu bestehenden Landschaftsräumen (Wallring, Tollensesee, Landschaftsraum Brodaer Teiche, Kleines Mühlenholz...)... und Brachflächen (Lokschuppenareal...),
- die Erstellung, Präsentation von und die Auseinandersetzung mit Stegreifentwürfen.

NLP.21.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts

4 SWS, V, 5 ECTS-Punkte

Mierendorff

Die Einführungsveranstaltung findet am 2. Oktober von 10 bis 16 Uhr im Raum 304 im Haus 2 statt. Eine Teilnahme ist dringend erforderlich. Danach folgen noch zwei Veranstaltungen im Vorlesungszeitraum. Diese werden durch den Lehrbeauftragten bekanntgegeben.

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundzüge diverser Rechtsgebiete zu vermitteln. Studierende sollen ein systematisches Rechtsverständnis erhalten, so dass durch Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten erworben wurden:

- Beurteilung naturschutz- und planungsrechtlicher Aufgabenstellungen,
- Durchführung von Abwägungsprozessen in Planungsverfahren,
- Beurteilung der planungsrechtlichen und naturschutzfachlichen Zulässigkeit von Vorhaben.

Dazu werden folgende Themen präsentiert und mit Übungen untersetzt:

- Einführung in das deutsche Planungssystem,
- Grundlagen des Naturschutzrechts sowie Details im Naturschutzrecht,
- rechtliche Grundlagen übergeordneter Planung,
- rechtliche Grundlagen des Bauplanungsrechts, der Bauleitplanung und des Vollzugs.

NLP.22.019 Praxissemester

20 Wo, Prax., 25 ECTS-Punkte

Hoffmann

Praxiswoche Anfang März – Termin wird noch mitgeteilt.

Im Wintersemester findet das Praxissemester mit 20 Wochen Vollzeit-Tätigkeit in einer Praxisstelle statt. Dies betrifft in der Regel die Studierenden des 5. Semesters. Das Praxissemester gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre bis dahin im Studium gewonnen theoretischen Kenntnisse und entwickelten fachlichen Neigungen im Lichte der Berufspraxis zu reflektieren. Sie werden mit den Anforderungen und Einsatzgebieten künftiger Berufsfelder vertraut gemacht und können eine Orientierung für ihr weiteres Studium und dessen Abschluss erlangen.

Das Praxissemester wird durch ein Seminar begleitet. Es dient der Vorbereitung auf das Praxissemester, der Auswertung der Praxiserfahrungen und dem gegenseitigen Präsentieren von Ergebnissen. Wesentlicher Teil des Seminars ist die Erstellung eines individuellen Praxisberichtes. Anfang März – also nach Abschluss des Praxissemesters und vor Beginn des nächsten Sommersemesters – treffen sich alle Studierenden, die ein Praxissemester absolviert haben, zu einer gemeinsamen Praxiswoche. Wesentlicher Schwerpunkt ist dabei der Austausch über die Erfahrungen im Praxissemester (Praxisstellen, Arbeitsfelder, Bezüge zum Studium, berufliche Perspektiven usw.). Dazu bringen alle den fertiggestellten und von der Praxisstelle gegengezeichneten individuellen Praxisbericht mit und präsentieren dessen Inhalte im Rahmen eines Vortrags. Gemeinsames Ergebnis der Praxiswoche ist darüber hinaus ein gemeinschaftlich erstellter Gesamtbericht zum zurückliegenden Praxissemester.

NLP.22.024 Instrumente der Landschaftsplanung

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Do 14:15 – 17:30 Raum 211 H 2

Als Instrumente der Landschaftsplanung werden hier die gängigen Umweltprüf- bzw. sicherungsverfahren thematisiert. Das sind neben der klassischen Eingriffsregelung, die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), die sog. Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme (SUP) sowie die FFH-Verträglichkeitsprüfung. Diese unterscheiden sich sowohl nach rechtlichen Grundlagen, fachlichen Schwerpunkten und methodischen Herangehensweisen. Aktuell ist die Situation aufgrund der politischen Rahmenbedingungen („Energiewende“) hoch dynamisch, so dass sehr aktuelle Themen behandelt werden. Fragen, die in diesem Modul diskutiert werden sind z.B.

- Welche Umwelt- und Naturschutzfachlichen Prüfverfahren sind notwendig, um z.B. Windkraftanlagen zu errichten?
- Welche Tier- und Pflanzen Arten unterliegen einem besonderen Schutz?
- Wie können nicht vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft angemessen ausgeglichen oder ersetzt werden?

Es werden zunächst die rechtlichen und methodischen Grundlagen vorgestellt, erläutert und diskutiert, ehe dann die Studierende selbst gewählte Beispiele aus der Praxis analysieren und bewerten. Abgerundet werden die Veranstaltungen ggf. durch Beiträge aus der Praxis und/oder Besuche von einschlägigen Vorhaben bzw. Ausgleichsmaßnahmen.

NLP.21.025 Planungstheorie

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Mi 10:00 – 13:30 Hörsaal 5 H 2

Die erste Veranstaltung findet am 30. September statt.

Eine gute Theorie ist praktisch – und es ist wichtig darüber zu reflektieren, was passiert, wenn wir planen, mit uns mit den Adressaten der Planung, den Gegenständen der Planung usw. Dazu setzen wir uns in diesem Modul mit theoretischen Konzepten und Modellen und Methoden des Planens auseinander.

Ziel der Veranstaltung ist die Einordnung der Planung in den gesellschaftlichen Kontext sowie die Vermittlung eines planungsorientierten Vorgehens von der Problemdefinition, über die Analyse, die Bewertung, die

Bildung und Umsetzung von Zielen und Maßnahmen bis hin zu deren Evaluation.

Die Veranstaltung basiert auf einer Mischung aus theoretischen Inputs, gemeinsamen Diskussionen rund um das Planen und anwendungsorientierter Arbeit an eigenen Beispielen.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

NLP.21.029 Naturschutz und Landnutzung in Europa

4 SWS, V /SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Mo 08:00 – 11:30 Raum 106 H 2

Die erste Veranstaltung findet am 28. September um 9 Uhr statt.

Das Modul soll dazu dienen, den Blick über den Tellerrand schweifen zu lassen, um Entwicklungen und Strategien auf nationaler Ebene im Kontext europäischer und internationaler einordnen zu können. In Bezug auf Landnutzung und Naturschutz relevante Problemfelder und zugehörige Konflikte werden vorgestellt. Darüber hinaus wird ein Überblick über internationale und europäische Strategien des Naturschutzes, die Zuständigkeiten für den Naturschutz auf europäischer Ebene sowie Instrumente des Naturschutzes gegeben. Die Studierenden selbst sollen sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Situation des Naturschutzes in unseren Nachbarländern auseinandersetzen und dazu einen Überblick erarbeiten.

NLP.21.034 Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung

4 SWS, V, SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Di 14:00 – 17:30 Raum 103 H 2

Landnutzung basiert auf den Möglichkeiten und Potenzialen, die die Landschaft bietet. Diese wiederum ist geprägt durch langwierige Entstehungsprozesse. Insbesondere die Einflussnahme des Menschen seit etwa 1850 hat erhebliche Veränderungen verursacht, Prozesse und Stoffströme verändert. Die Intensivierung der Landnutzung nimmt bis heute weiter zu; gleichzeitig werden die Folgen der Einflussnahme zunehmend deutlich. Im Modul soll einerseits auf das Potenzial, das die Landschaft bietet fokussiert werden, andererseits die Einflussnahmen und Steuerungsmöglichkeiten der Politik und Gesellschaft berücksichtigt werden. Neben Literaturarbeit sollen auch Beispiele aus der Region betrachtet werden.

NLP.21.041 Landnutzungsplanung

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Do 10:00 – 13:30 Raum 204 H2

Die erste Veranstaltung findet am 28. September um 9 Uhr statt.

Landnutzungsplanung hat die Auseinandersetzung mit bestehenden Konflikten und Konkurrenzen von und zwischen vielfältigsten Ansprüchen an die nicht vermehrbare Ressource Land zum Inhalt. Im Seminar wollen wir uns mit den verschiedenen Landnutzungsansprüchen, den daraus resultierenden Konflikten und den Möglichkeiten ihrer Lösung befassen. Dies schließt planungstheoretische Aspekte sowie Planungs- und Kommunikationsmethoden ein. Anhand eines fiktiven Fallbeispiel zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage werden die Studierenden im Rahmen eines Planspiels jeweils eine Perspektive eines an so einem Planungsfall beteiligten Akteurs einnehmen und in der konkreten Auseinandersetzung vertreten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt.

NLP.21.046 Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz

4 SWS, S/Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Di 10:00 – 13:30 Raum 105 H 2

Naturschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die einerseits auf staatliches Ordnungsrecht gestützt ist, andererseits aber auch die Möglichkeit bietet, vielfältige Projektideen unterschiedlicher Akteure umzusetzen. Das können konkrete Artenschutzmaßnahmen sein, komplexe Renaturierungsmaßnahmen oder auch Projekte zur Umweltbildung. Um Naturschutzprojekte erfolgreich realisieren zu können, bedarf es neben guten Ideen, Engagement, Partnern und Unterstützung auch einer Finanzierung. Zwar gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Förderung auf unterschiedlichen Ebenen – vom lokalen crowd-funding bis zum EU-Programm – aber auch viele Ideen, die um die verfügbaren Gelder konkurrieren. Es gilt also, Projektideen überzeugend zu formulieren, Zeit- und Kostenplanung stichhaltig zu begründen und Erfolgsfaktoren zu benennen. Nur dann kann ein Antrag auf Förderung erfolgreich sein.

Im Modul werden Grundlagen der Projektentwicklung und des Projektmanagements vermittelt, einschlägige Förderprogramme vorgestellt und eigene Projektanträge – in Gruppenarbeit – formuliert. Darüber hinaus gibt es

Beiträge von erfolgreichen Projektmanagern und Besichtigungen bereits realisierter Projekte. Das Modul ist auf 12 Studierende begrenzt.

NLP.21.050 Fremdsprachen

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Fremdsprachenzentrum

Termine siehe Aushang Haus 1 R 364

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch.

Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule

Nach den geltenden Prüfungsordnungen können Sie als Studierende zusätzliche Angebote des Studiengangs, fachübergreifende Angebote anderer Studiengänge sowie Angebote aus dem StudiumPlus (<https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studium-plus>) wahrnehmen und sich anrechnen lassen. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeit zur Bereicherung Ihres Studiums.

„Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung der Hochschule Neubrandenburg vom 20.05.2021
2. Änderungssatzung vom 12.04.2023

§ 7 Wahlpflichtmodule

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung sind elf Wahlpflichtmodule zu belegen. Zwei der zu belegenden Wahlpflichtmodule des Studiengangs können ersetzt werden durch:

- ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches,
- ein Modul (zum Beispiel Gründungslehre, Gremienarbeit) aus dem hochschuleigenen Programm „StudiumPlus“,
- ein Modul aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche oder
- ein Modul anderer Hochschulen im In- und Ausland.

(2) Der Antrag auf die Belegung eines Wahlpflichtmoduls nach Absatz 1 ist mindestens zwei Wochen vor Modulbeginn schriftlich über das Prüfungsamt an die*den Vorsitzende*n des Prüfungsausschusses zu richten.“

Kompaktseminar/ Projekt für LAR, NLP und Geoinformatik

Projekt zur Inventarisierung von Kleinarchitekturen in Gartendenkmälern in MV

Prof. Dr. Carolin Rolka (LAR)
Sabine Schulz Blank, M. Sc. (NLP)

Ziel ist die systematische Erfassung der sich im Verschwinden befindenden Lauben, Pavillons, Lusthäuschen (Kleinarchitekturen) in den Gartendenkmälern unserer Umgebung.

In diesem Projekt bereisen wir zunächst gemeinsam ausgewählte Kleinarchitekturen in Gartendenkmälern (Lauben, Pavillons, Lusthäuschen), anschließend organisieren sich die Studierenden in Kleingruppen zu jeweils

einem selbstgewählten Objekt. Wir verwenden quantitative Methoden (CAD, GIS) qualitative Methoden (Baubeschreibung und Geschichtsanalyse), restauratorische und gestalterische Methoden (Entwicklung von Sanierungskonzepten), um Portraits dieser Kleinarchitekturen zu erstellen.

Zu Beginn des Wintersemesters erfolgt eine Datenaufnahme im Gelände mit Unterstützung der Dozentinnen, im Verlaufe des Semesters verlagern wir die Arbeit nach Drinnen, um in CAD und GIS zu arbeiten, sowie die Ausgestaltung unser Kleinarchitekturen-Portraits vorzunehmen. Am Ende unseres Projektes hat jede Gruppe ein wissenschaftlich fundiertes und gestalterisch hochwertiges Portrait einer Kleinarchitektur geschaffen, welches wir gemeinsam als Broschüre publizieren werden.

Mit diesem Projekt können die Studierenden einen Baustein für ihr Portfolio aufbauen und wertvolle Einblicke in die Arbeit ihrer Nachbardisziplinen gewinnen.

Dieses Projekt fördert das selbstständige und selbstorganisierte Arbeiten von Studierenden über Fachbereiche hinweg und schult so das interdisziplinäre Arbeiten. Die Publikation der Arbeitsergebnisse bereichert nach Studienabschluss den Lebenslauf und dient als Baustein für ein eigenes Portfolio.

Ich bitte um verbindliche Anmeldung für dieses Projektangebot bis zum 04. September 2026! an rolka@hs-nb.de.

Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

1. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, PrüfungsOrdnung 2023 (B NLP), 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		Grundlagen Zoologie von 29.09.2026 bis 06.01.2027 06:00-08:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Boye Dozent (verant.): Sommer			Grundlagen Zoologie von 02.10.2026 bis 08.01.2027 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer
10:00		Landschaftsökologie von 29.09.2026 bis 06.01.2027 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	GIS im Naturschutz von 30.09.2026 bis 06.01.2027 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Landschaftsökologie von 01.10.2026 bis 07.01.2027 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	Grundlagen der Botanik & Vegetationswissenschaften von 02.10.2026 bis 08.01.2027 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
12:00			GIS im Naturschutz von 30.09.2026 bis 06.01.2027 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann		Vertiefende praktische Übungen von 02.10.2026 bis 08.01.2027 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
14:00					
16:00					
18:00					

3. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2023 (B NLP), 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Naturschutz und Landnutzung in Europa von 14.09.2026 bis 04.01.2027 08:00-09:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann				Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 18.09.2026 bis 08.01.2027 08:00-09:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Miessdorff Dozent (verant.): N.N.
10:00	Naturschutz und Landnutzung in Europa von 14.09.2026 bis 04.01.2027 10:00-11:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 15.09.2026 bis 05.01.2027 10:00-11:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		Landnutzungsplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 10:00-11:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 18.09.2026 bis 08.01.2027 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Miessdorff Dozent (verant.): N.N.
12:00	Wissenschaftliches Arbeiten von 14.09.2026 bis 04.01.2027 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): Stöckmann	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 15.09.2026 bis 05.01.2027 12:00-13:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		Landnutzungsplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 18.09.2026 bis 08.01.2027 12:00-13:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Miessdorff Dozent (verant.): N.N.
14:00	Wissenschaftliches Arbeiten von 14.09.2026 bis 04.01.2027 14:00-15:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Stöckmann	GIS und Kartographie von 15.09.2026 bis 05.01.2027 14:00-15:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung von 15.09.2026 bis 05.01.2027 14:00-15:30 (woch) Raum 103, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Freiraumplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): N.N.	
16:00	Gewässerkunde von 14.09.2026 bis 04.01.2027 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Vietberg Dozent (verant.): N.N.	GIS und Kartographie von 15.09.2026 bis 05.01.2027 16:00-17:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung von 15.09.2026 bis 05.01.2027 16:00-17:30 (woch) Raum 103, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Freiraumplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 16:00-17:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): N.N. Dozent (verant.): N.N.	
18:00					

7. Semester

Naturorsch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2023 (B NLP), 7. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Naturschutz und Landnutzung in Europa von 14.09.2026 bis 04.01.2027 08:00-09:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann				
10:00	Naturschutz und Landnutzung in Europa von 14.09.2026 bis 04.01.2027 10:00-11:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 15.09.2026 bis 05.01.2027 10:00-11:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Planungstheorie von 16.09.2026 bis 13.01.2027 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): N.N.	Landnutzungsplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 10:00-11:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	
12:00		Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 15.09.2026 bis 05.01.2027 12:00-13:30 (woch) Raum 105, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Planungstheorie von 16.09.2026 bis 06.01.2027 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): N.N.	Landnutzungsplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 12:00-13:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Hoffmann Dozent (verant.): Hoffmann	
14:00		GIS und Kartographie von 15.09.2026 bis 05.01.2027 14:00-15:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stockmann Dozent (verant.): Lipp	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung von 15.09.2026 bis 05.01.2027 14:00-15:30 (woch) Raum 103, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		Instrumente der Landschaftsplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 14:15-15:45 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
16:00		GIS und Kartographie von 15.09.2026 bis 05.01.2027 16:00-17:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stockmann Dozent (verant.): Lipp	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung von 15.09.2026 bis 05.01.2027 16:00-17:30 (woch) Raum 103, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		Instrumente der Landschaftsplanung von 17.09.2026 bis 07.01.2027 16:00-17:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp
18:00					

Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)

Anlage 1 zur Zweiten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung - Studien- und Prüfungsplan

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	8. SEMESTER
NLP.22.001 Einführungsseminar/ Einführungsexkursion	NLP.23.006 Bodenkunde	NLP.23.009 Wissenschaftliche s Arbeiten	NLP.21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung	NLP.22.019 Praxissemester	NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis	NLP.21.023 Projekt III (großes Projekt) (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	WPM
	NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.22.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrecht	NLP.22.013 Klimatologie			WPM	
NLP.23.002 Landschaftsökologie	NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.23.014 Gewässerkunde	NLP.22.018 Projekt II/ Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)		NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	NLP.22.024 Instrumente der Landschaftsplanung	NLP.21.026 Forschungs- Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung
NLP.22.003 Grundlagen Zoologie	NLP.21.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	NLP.21.015 Freiraumplanung			WPM	NLP.21.025 Planungstheorie	NLP.23.027 BA-Arbeit mit Kolloquium
NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissen- schaften	NLP.22.010 Projekt I/ Kompaktseminar (landschaftsökol. Grundlagen)	WPM	WPM		WPM	WPM	
NLP.22.005 GIS im Naturschutz		WPM	WPM		NLP.22.020 Praxissemester begleitendes Seminar	WPM	
30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits		30 Credits	30 Credits	30 Credits

17 Fachmodule (à 5 Credits) + Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung (8 Credits) (= insg. 93 Credits), Pflichtmodule

4 Exkursions- und Projektmodule = Pflichtmodule (Einführungsseminar/Einführungsexkursion (10 Credits), Projekt I (10 Credits), Projekt II (10 Credits), Projekt III (2-semestrig/10 Credits, je Semester). Insgesamt = 50 Credits

Praxissemester (Pflichtmodul, 25 Credits) + Praxissemester begleitendes Seminar (Pflichtmodul, 5 Credits) = 30 Credits

11 Wahlpflichtmodule (WPM). Insgesamt = 55 Credits

BA-Arbeit mit Kolloquium (12 Credits) (Pflicht)

Modulname		Modul t	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenreleva nt
NLP.22.001	Einführungsseminar, Einführungsexkursion	PM	1	S EXC.	4 4	10	AHA 20 oder AP	ja/ja
NLP.23.002	Landschaftsökologie	PM	1	V V SU	1 1 2	5	SCH120	ja/ja
NLP.22.003	Grundlagen Zoologie	PM	1	V SU	2 2	5	SCH120	ja/ja
NLP.23.004	Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	PM	1	V SU	2 2	5	AP	ja/ja
NLP.22.005	GIS im Naturschutz	PM	1	SU Ü	2 2	5	AP3	ja/ja
NLP.23.006	Bodenkunde	PM	2	V Ü	2 2	5	SCH120	ja/ja
NLP.22.007	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	Ü Ü	2 2	5	AHA10	ja/ja
NLP.23.008	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	V SU	1 3	5	AP und AP5	ja/ja
NLP.22.011	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	PM	2	S Ü	3 1	5	AR20 oder AP20	ja/ja
NLP.22.010	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	PM	2	S Ü	4 4	10	AP5	ja/ja
NLP.23.009	Wissenschaftliches Arbeiten	PM	3	SU Ü	2 2	5	AR12	ja/ja
NLP.21.017	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	PM	3	V	4	5	SCH120	ja/ja
NLP.23.014	Gewässerkunde	PM	3 4	V SU	2 2	5	SCH 120 und AHA12	ja/ja
NLP.21.015	Freiraumplanung	PM	3	S	4	5	M15	ja/ja
NLP.22.013	Klimatologie	PM	4	SU Ü	2 2	5	AR15 und AHA10	ja/ja
NLP.21.016	Naturschutz und Landschaftsplanung	PM	4	V Ü	2 2	5	SCH120	ja/ja
NLP.22.018	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	PM	4	S Ü	4 4	10	AP5	ja/ja
NLP.22.019	Praxissemester	PM	5	PRAX	20 WO	25	AHA20	nein/nein
NLP.22.020	Praxissemester begleitendes Seminar	PM	5	SU	4	5	AR15	nein/nein
NLP.21.022	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	PM	6	V SU	2 2	5	AHA10 oder AP20	ja/ja
NLP.22.023	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	PM	7	Ü	16	20	AP5	ja/ja
NLP.22.024	Instrumente der Landschaftsplanung	PM	7	SU Ü	2 2	5	AR45 oder AHA12	ja/ja
NLP.21.025	Planungstheorie	PM	7	S	4	5	AR15	ja/ja

NLP.21.026	Forschungs-Kolloquium	PM	8	S	4	8	M15	nein/nein
NLP.23.027	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	PM	8	-	-	12	BA30 und AKQ60	ja/ja
Summe						185		

Modulname		Modular t	Sem .	Lehrfor m	SW S	Credit s	Prüfung	benotet/ endnotenrelevan t
Wahlpflichtmodule (WPM): 11 WPM sind zu wählen								
Ökologie								
NLP.23.021	Stadtökologie	WPM	4 oder 6	EXC SU	2 2	5	AR30	ja/ja
NLP.21.028	Umwelt- und Naturschutzgeschichte	WPM	4 oder 6	SU SU	2 2			
NLP.21.029	Naturschutz und Landnutzung in Europa	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
NLP.22.030	Tierökologie	WPM	4 oder 6	V SU	2 2			
NLP.23.031	Vegetationskunde	WPM	4 oder 6	SU EXC	2 2	5	AP15	ja/ja
NLP.23.053	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung	WPM	4 oder 6	SU EXC	2 2			
NLP.21.033	Freiraum und Vegetation	WPM	4 oder 6	S	4	5	AHA10oder AR15oder AP10	ja/ja
NLP.21.034	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
Landnutzung								
NLP.23.035	Umweltmonitoring	WPM	4 oder 6	SU Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.22.051	Landwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1			
NLP.22.052	Forstwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1	5	AHA10 oder AR20 oder M15	ja/ja
NLP.21.038	Tourismus	WPM	4 oder 6	V Ü	1 3			
NLP.21.039	Siedlungstypologie	WPM	3 oder 7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.040	Stadt- und Dorfentwicklung	WPM	4	S Ü	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.041	Landnutzungsplanung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2			
Fächerübergreifend								
NLP.23.042	Naturschutz in der Bauleitplanung	WPM	7-8	S S	2 2	5	AHA10 oder AR15	ja/ja

NLP.21.043	Kommunikation und Moderation im Planungsprozess	WPM	7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.044	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WPM	4 oder 6	V Ü	2 2	5	AHA12	ja/ja
NLP.21.045	Umwelt- und Verwaltungsrecht	WPM	6	V V	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.012	GIS und Kartographie	WPM	3 oder 7	SU Ü	2 2	5	AP3	ja/ja
NLP.21.048	Umweltökonomie/Umweltpolitik	WPM	6 oder 8	V SU	2 2	5	M30	ja/ja
NLP.21.046	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	WPM	3 oder 7	S Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.21.050	Fremdsprache	WPM	2, 4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.23.054	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften	WPM	4, 6 oder 8	SU Ü	2 2	5	AHA20 oder AP3	ja/ja
Summe						55		

Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten
M n = Mündliche Prüfung in Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit/Studienarbeit/ Projektarbeit/Portfolio
AR n = Alternative Prüfungsleistung - Referat im Umfang von n Minuten
BA n = Bachelor-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten
AP = Alternative Prüfungsleistungen gem. § 6 der Fachprüfungsordnung – Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung
TN = Nachweis der Praxiszeit (einfaches Praktikumszeugnis)

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
EXC = Exkursion
PRAX = Praxis

Sem. = Semester
SWS = Semesterwochenstunden
Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits $\triangleq$ 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

V. Landnutzungsplanung, Master (LP)

Projekt – Pflichtmodul

Als Masterprojekt kann das untenstehende Projekt gewählt werden oder in einer eigenen Studiengruppe ein selbstbestimmtes Projekt **wissenschaftlich** bearbeitet werden. Für ein selbstbestimmtes Projekt muss die Studiengruppe einen Professor des SG LNP von der Betreuung überzeugen.

LNP.23.001 Projekt Naturparkplanung Feldberger Seenlandschaft

7 SWS, S, 10 ECTS-Punkte

Hoffmann/ Lipp

Fr 08:00 – 14:00 Raum 326 H2

Der Termin für ein erstes Treffen wird noch bekanntgegeben.

Seit 2025 wird für den Naturpark Feldberger Seenlandschaft ein neuer Naturparkplan erarbeitet. Er soll die Entwicklungsstrategie für die nächsten zehn Jahre sein und besteht aus einem Leitbild und Zielen und Leitprojekten in den Handlungsfeldern (a) Naturschutz und Landschaftspflege, (b) Erholung und nachhaltiger Tourismus, (c) Bildung und Kommunikation sowie (d) nachhaltige Regionalentwicklung.

Nachdem in der Region bereits über Beteiligungsveranstaltungen ein erster Arbeitsstand erreicht ist, soll das Projekt dazu dienen, noch einmal Anstöße für die weitere Diskussion zu erschließen. Dazu wollen wir uns mit dem aktuellen Planungsstand und dem Entwurf zu einem Leitbild auseinandersetzen und beides bewerten. Auf der Ebene der Leitprojekte sollen gute Beispiele aus anderen Regionen recherchiert und für die Gegebenheiten vor Ort aufbereitet werden.

Als Ergebnis sollen konkrete Handlungsempfehlungen und inhaltliche Beiträge zur laufenden Naturparkplanung entstehen. Diese sollen vor Ort präsentiert und für den bis Herbst 2027 laufenden Prozess in der Region genutzt werden.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

LNP 23.002 Leitbilder in der Umweltplanung

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Mi 10:00 – 13:30 Raum 101 H 2

Leitbilder stellen grobe Zielvorstellungen dar, die hilfreich sind, um Ideen zu entwickeln, Menschen anzusprechen und einen Rahmen für künftige Entwicklungen zu setzen. In der Umweltplanung sind Leitbilder wichtig, um die Ziele des Naturschutzes – die nicht selten mit anderen Anforderungen konfliktieren – so darzulegen, dass sie verständlich sind und grundsätzlich zum Mitmachen und Weiterdenken anregen. Dabei können Leitbilder sowohl textlich als auch bildhaft dargestellt werden; oder auch in einer bildhaften Sprache; wichtig ist in jedem Fall eine partizipative Erarbeitung.

In der Praxis bestehen Leitbilder auf unterschiedlichen Ebenen, bekannt sind z.B. das Leitbild der Nachhaltigkeit und Leitbilder für Städte und Kommunen oder einzelne Projekte.

Im Modul geht es darum, gängige Leitbilder kennen zu lernen, sich methodisches Handwerkszeug der Leitbildentwicklung anzueignen und schließlich ein Leitbild für ein konkretes Vorhaben selber zu entwickeln.

LNP.23.003 Historische Kulturlandschaften u. Archäotopmanagement

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Do 08:00–11:30 Raum 230 H 2

Die Lehrveranstaltung behandelt seminaristisch und projektorientiert anhand konkreter Beispiele aktuelle Fragestellungen des Schutzes, der Pflege und der Entwicklung historischer Kulturlandschaften und ihrer Elemente aus Sicht einer ganzheitlich verstandenen Landschaftsplanung. Die Region Mecklenburgische Seenplatte ist reich an landschaftlichem Kulturerbe in seinen verschiedenen Ausprägungen. Die Hochschule bietet daher einen idealen Ausgangspunkt, um sich im Rahmen der Lehrveranstaltung nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in Form von Feldkursen und eigenen Studienarbeiten mit den Themen Historische Kulturlandschaft und Archäotopmanagement zu beschäftigen.

LNP.23.005 Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

**Je einmal wöchentlich nach Absprache der Teilnehmerinnen,
vrsl. Do 12:00 – 15:30 Raum 326 H 2**

Was läuft gut, was läuft schlecht im botanischen und vegetationskundlichen Naturschutz? Warum ist das so? Welche Konzepte, gesellschaftliche Leitbilder und philosophische Fragen liegen diesen Entwicklungen zu Grunde? Wie kann kluge Vegetationskunde helfen, diese Fragen zu diskutieren? Solche Fragestellungen (und deren Beantwortung) sind zentrales Thema in diesem lesebasierten Seminar. Das Modul richtet sich vor allem an äußerst interessierte Vegetationskundler:innen mit zumindest guter Pflanzenkenntnis. Je nach mitgebrachten Vorwissen der Teilnehmer:innen sind unterschiedliche Detailausrichtungen des Kurses möglich. Die im Kurs besprochenen Inhalte werden innerhalb gelegentlicher Exkursionen verdeutlicht.

LNP.23.006 Trends und Tendenzen der Raumentwicklung

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Nissen

Di 10:00 - 13:30 Raum 101 H 2

Innenentwicklung und Umnutzung, Stadt der kurzen Wege, Smart City, Verkehrswende, die fahrradfreundliche Stadt, Resilienz und klimagerechte Stadtentwicklung, kommunale Wärmeplanung, grüne Infrastruktur, sozialer Zusammenhalt und Migration, all das sind aktuelle Themen der Stadtentwicklung in Deutschland. Dahinter stehen gesellschaftliche Treiber, viele sagen auch Megatrends: zuerst natürlich der Klimawandel, die Anpassung unserer Städte an Hitze und Starkregenereignisse, die Digitalisierung und die Anwendung von KI-gesteuerten Systemen, die ökonomischen und (sicherheits)politischen Unsicherheiten; aber auch die demografische Entwicklung mit einer Verschiebung der Altersstruktur oder allgemeine soziale Trends wie Individualisierung und Wissensgesellschaft wirken auf die Städte. Das beeinflusst unser Zusammenleben und auch wie unsere Städte künftig aussehen müssen oder können.

Wir werden uns in erster Linie mit den großen Trends und Tendenzen der Stadtentwicklung beschäftigen. Zunächst werden wir diese anhand der eigenen Erfahrungen und Beobachtungen sowie der Literatur diskutieren und bewerten. In einem zweiten Schritt möchten wir uns gute und auch nicht so gute Beispiele der Stadtentwicklung in Deutschland und Europa ansehen, immer unter dem Gesichtspunkt der Übertragbarkeit auf die Städte in

unserer Region und Neubrandenburg. Im Modul ordnen wir diese Aufgabe in die allgemeinen Trends und Tendenzen der Raumentwicklung ein und suchen nach innovativen Ansätzen und Beispielen in der Stadtentwicklung, die Anregung für Neubrandenburg und die Projektarbeit geben können. Im Mittelpunkt des Moduls steht schließlich die aktuelle Ausgabe der „Raumzeit“, einer studentischen Fachzeitschrift zum Thema Trends und Tendenzen der Stadtentwicklung. Die Aufgabe ist es, Fachaufsätze für diese Zeitschrift zu schreiben, miteinander kritisch zu diskutieren und die Zeitschrift druckfertig zu erstellen.

LNP.21.007 Ländliche Baukultur und -geschichte

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Fröbe

Mo 10:00 - 13:30 R 106 H 2

Wir halten uns mehr oder weniger rund um die Uhr in Gebäuden oder in der gestalteten Umwelt auf und haben kaum eine Möglichkeit uns zu entziehen. Straßen, Plätze, Gebäude, Infrastrukturen und Freiräume beeinflussen nicht nur wie wir uns bewegen und leben, sondern wirken sich auch erheblich auf unser Wohlbefinden aus. Dennoch sind wir für das, was uns im Alltag umgibt, außergewöhnlich blind. Genau hier setzt das Seminar an.

Im Zentrum steht die Frage, wie sich eine bewusste Wahrnehmung und ein differenzierter Blick auf die gebaute Umwelt entwickeln lassen. Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmung für Architektur, Stadträume und räumliche Qualitäten zu schärfen und eine bewusste Beziehung zur gebauten Umwelt aufzubauen und die Fähigkeit zu fördern, Alltagsräume bewusster zu lesen, zu analysieren und zu reflektieren.

Das Seminar ist als Blended-Learning-Format angelegt und verbindet analoge Seminarphasen mit digitalen Selbstlernmodulen der Online-Akademie für Baukulturelle Bildung und Webinaren. In einer einführenden Blockveranstaltung werden zentrale Grundlagen zu Baukultur und Baukultureller Bildung erarbeitet und erste praktische Übungen im Stadtraum durchgeführt. Im Anschluss erhalten die Teilnehmenden sukzessive Zugriff auf die drei Selbstlernkurse der Reihe Sensibilisierung für die gebaute Umwelt, in denen sie u. a. einen Einblick in die Architekturpsychologie erhalten, an spielerische Strategien der Stadtforschung und -vermittlung herangeführt werden und an die Techniken der großen Flaneure, wie Charles Dickens, Charles Baudelaires, Walter Benjamin oder Franz Hessel herangeführt werden.

Zwischen den einzelnen Selbstlern-Videomodulen finden begleitende Webinare statt, die Raum für Austausch, Reflexion und Diskussion bieten. Die

Prüfungsleistung besteht in der Erstellung eines Seminarbegleitenden Portfolios.

Dr. Turit Fröbe ist Architekturstorikerin und Urbanistin, verfügt über 20 Jahre Lehrerfahrung als wissenschaftliche Mitarbeiterin, Gastprofessorin und Lehrbeauftragte. Sie entwickelt seit Jahren innovative Vermittlungs- und Aktivierungsstrategien, hat 2014 ihre STADTDENKEREI gegründet und ist Anfang 2026 mit ihrer Online-Akademie für Baukulturelle Bildung an die Öffentlichkeit gegangen. Weitere Informationen unter: <https://www.baukulturelle-bildung.online/infos/leitbild>

Auftaktveranstaltung (analog): Fr. 18. September 10.00–16.00 Uhr

Webinar Mo. 12. Oktober, 10.00- 11.00 Uhr

Webinar Mo. 16. November, 10.00- 11.30 Uhr

Abschlussveranstaltung (analog?) 14. Dezember 10.00–13.30 Uhr

Vorlesungsplan Landnutzungsplanung

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

Studiengang: Landnutzungsplanung, Master 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00				Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement von 17.09.2026 bis 07.01.2027 08.00-09.30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung von 25.09.2026 bis 08.01.2027 08.00-14.00 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2
10:00	Ländliche Baukultur und -Geschichte von 21.09.2026 bis 04.01.2027 10.00-11.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Fröbe Dozent (verant.): N.N.	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung von 15.09.2026 bis 05.01.2027 10.00-11.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Nissen Dozent (verant.): N.N.	Leitbilder in der Umweltplanung von 16.09.2026 bis 06.01.2027 10.00-11.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement von 17.09.2026 bis 07.01.2027 10.00-11.30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	
12:00	Ländliche Baukultur und -Geschichte von 21.09.2026 bis 04.01.2027 12.00-13.30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Fröbe Dozent (verant.): N.N.	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung von 15.09.2026 bis 05.01.2027 12.00-13.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Nissen Dozent (verant.): N.N.	Leitbilder in der Umweltplanung von 16.09.2026 bis 06.01.2027 12.00-13.30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz von 17.09.2026 bis 07.01.2027 12.00-13.30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	
14:00				Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz von 17.09.2026 bis 07.01.2027 14.00-15.30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	
16:00					
18:00					

Studien- und Prüfungsplan, PO 2023

Anlage 1 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Landnutzungsplanung“

Module	Modulname	Modul-art	Sem.	Lehr-form	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnoten relevant
Wahlpflichtmodule hier sind 4 aus 6 zu wählen								
LNP.23.002	Leitbilder in der Umweltplanung	WPM	1	SU	4	5	AR30	ja/ja
LNP.23.003	Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement	WPM	1	SU	4	5	AHA15 oder AP3	ja/ja
LNP.23.004	Zoologischer Artenschutz und Fauna	WPM	1	V	2	5	AP 30	ja/ja
				SU	2			
LNP.23.005	Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz	WPM	1	SU	4	5	AP15 oder AR30 oder M15	ja/ja
LNP.23.006	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung	WPM	1	S	4	5	AR20 oder AP20	ja/ja
LNP.21.007	Ländliche Baukultur und -geschichte	WPM	1	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder M15	ja/ja
Pflichtmodule								
LNP.23.001	Projekt – Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung in Nordostdeutschland	PM	1	S	7	10	AP40	ja/ja
LNP.23.008	Master-Arbeit mit Master-Kolloquium	PM	2			30	MA50 und AKQ45	ja/ja
Summe					31	60		

Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

M n = Mündliche Prüfung in Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung - Studienarbeit
AP n = Alternative Prüfungsleistung gem. § 5 der Fachprüfungs- Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung
MA n = Master-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden